



# Beobachtung will gelernt sein –

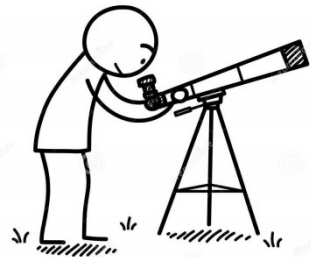
System-konstruktivistische Beobachtungs- und Reflexionsarbeit im Rahmen von handlungsorientierten Outdoor Trainings zur Stärkung der Selbstkompetenz von Pädagog\*innen am Arbeitsplatz



Michaela Flenner  
5. März 2021

# Überblick

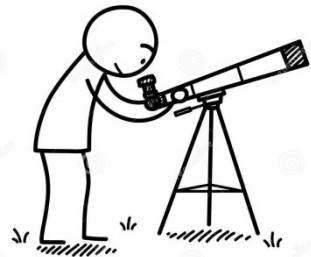
- Fragestellung
- Theoretischer Zugang
- Methodische Vorgangsweise
- Darstellung der Ergebnisse



# Impuls

„Wer einmal eingesehen hat, daß Wahrnehmungen und Beobachtungen nicht einfach als vorgeformte Schneeflocken in ein passives Subjekt hineinschneien, sondern das Ergebnis einer Tätigkeit sind, die von einem aktiven Subjekt ausgeführt wird, muß sich die Frage stellen, wie diese Tätigkeiten vor sich gehen.“

*Ernst von Glasersfeld (1991)*



# Zentrale Fragestellung

- Annahme 1: zwischen Akt der **Beobachtung** bzw. **Wahrnehmung** einer Person, ihrer eigenen **Haltung** und darauf folgenden **Handlung** besteht eine **Wechselwirkung**.
- Annahme 2: Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen von **handlungsorientierten Outdoor Trainings** können **Wirkung auf die Berufsbiographie** der Teilnehmer\*innen im Sinne einer **Professionalisierung** haben.





# Fragestellung

## *Fragestellung dazu im Speziellen*

- *FO-Frage 1: Welche Elemente des Trainings sind hilfreich für die Stärkung der Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit?*
- *FO-Frage 2: Welche Wirkungen des handlungsorientierten Outdoor Trainings beschreiben Teilnehmer\*innen auf ihr pädagogisches Handeln?*



# Theoretischer Zugang



## Theorien zu Beobachtung und Wahrnehmung

- Luhmann (1990) definiert **Beobachtung als Unterscheidung**, was es ist und was es nicht ist.
- **Unterschied** - Beobachtung und Wahrnehmung
- **Zirkuläre Beobachtungsmodell (IOA)**
- **Beobachtung und Beziehung (Reich, 2005)**

## Pädagogische Haltung und Verhalten (Handlungskompetenzen)

- **Modell professioneller Handlungskompetenz** (Baumert & Kunter, 2006)
- Modell: **Determinanten & Konsequenzen prof. Kompetenzen** (COACTIV, 2011)
- **Professionalisierung pädagogischer Haltung** (persönl. Erstreaktion => prof. Zweitreaktion (Kuhl, Schwer, Solzbacher, 2014))



## Theoretischer Zugang: Beobachtung und Wahrnehmung

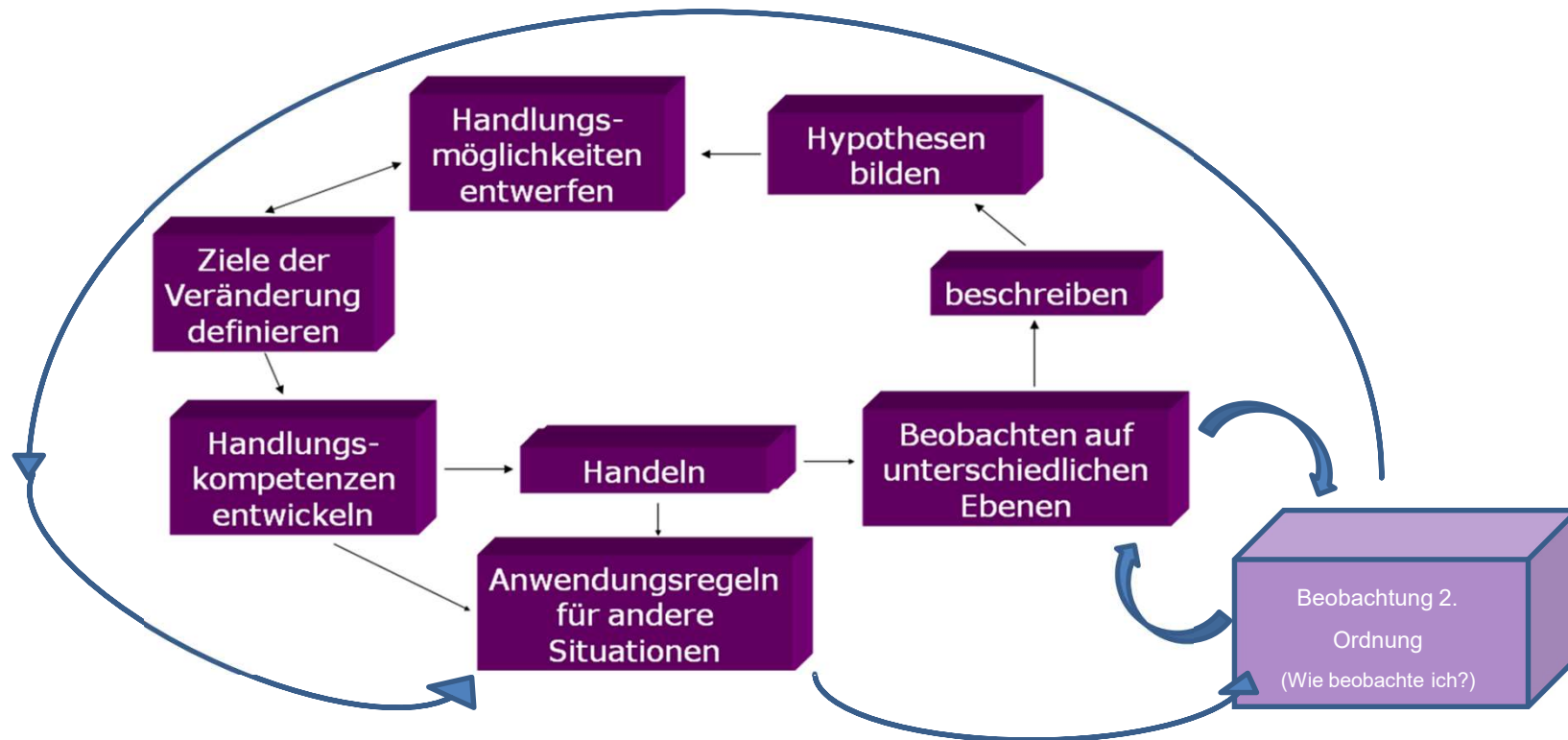
Greve und Wentura (1997) verweisen auf Graumann (1966) und definieren Beobachtung als:

*„Die **absichtliche, aufmerksam-selektive Art des Wahrnehmens**, die ganz bestimmte Aspekte auf Kosten der Bestimmtheit von anderen beachtet, nennen wir Beobachtung. Gegenüber dem üblichen Wahrnehmen ist das **beobachtende Verhalten planvoller, selektiver**, von einer Suchhaltung bestimmt und von vornherein auf die **Möglichkeit der Auswertung des Beobachteten** im Sinne der übergreifenden **Absicht** gerichtet.“*

➔ *Unterscheidung - relevant für den Auftrag der Pädagog\*in*



# Zirkuläres Modell der Beobachtung



Zirkuläres Modell der Beobachtung (IOA® Skriptum Interventionen, 2009) ergänzt durch die Autorin.



# Methodische Herangehensweise

- **Qualitative Methode** zur **Analyse der biographischen Wirkung** gewählt.
- Durchführung des **Seminars „Beobachtung will gelernt sein: Reflexionsarbeit“**
- **Zielgruppe** sind ausgebildete **Elementarpädagog\*innen** mit mehrjähriger Berufserfahrung.
- 3-6 Wochen nach dem Seminar wurden **leitfadengesteuerte Interviews** durchgeführt.
- **Stichprobe:** 5-7 Personen.
- **Intention:** die **Innensicht der Befragten** in Erfahrung zu bringen
- **Auswertung: Gegenstandsbezogener Theoriebildung** nach Strauss/Corbin (1996)
- Das **Resümee** beinhaltet die **Beantwortung der Forschungsfragen**



# Paradigmatisches Modell

<p><b>URSÄCHLICHE BEDINGUNGEN</b> <u>Seminaransatz Erleben und Reflektieren</u> (handlungsorientiertes Lernen)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>Übersicht über zirkuläres Beobachtungsmodell (IOA)</u> Theorien unterstützen Reflexionsfähigkeit</li> <li>2. <u>UE im Seminar Zeit &amp; Ruhe</u> f. erleben und reflektieren Möglichkeit zu Selbstreflexion „Peer Learning“; Praxisorientierung, Outdoor Metaphern</li> <li>3. Freiwilligkeit, Anonymität</li> <li>4. <u>TR System („Miteinander“)</u> <u>TR Kompetenz („Wer brennt zündet“)</u></li> </ol>	<p><b>PHÄNOMEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Bewusstsein/ Erkenntnis über die SUBJEKTIVITÄT (der Beobachtung und Wahrnehmung)</b></li> <li>➤ <b>Eigenschaften: Aha-Erlebn., Wahrgenommenes neu denken, Personenabhängig, Subj. wesentlich für Prozess</b></li> </ul> <p><b>Erleben von Subjektivität:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>in der Beobachtung</b></li> <li>➤ <b>In der Vorstellung</b></li> <li>➤ <b>in Beschreibung</b></li> <li>➤ <b>in Interpretation (prächtig vs. schwächig)</b></li> </ul>	<p><b>Handlungs- und Interaktionsstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <u>Differenzieren</u></li> <li>a. <u>Prozessphasen</u></li> <li>b. <u>Selbsteil</u> von Fremdeil</li> <li>➤ <u>Entscheidungen</u> treffen: selektieren und Fokussieren</li> <li>➤ <u>Selbstreflexion</u></li> <li>➤ <u>Reflektieren eig. Haltung</u></li> <li>➤ <u>Körperliche Überanstrengung</u> =&gt; Selbstberuhigung, Detailfokussierung</li> <li>➤ <u>Kommunikation</u> über Blickwinkel erweitert „das wichtigste ist, dass man ganz viel kommunizieren muss“</li> <li>➤ <u>Distanzieren</u> und herausnehmen</li> <li>➤ <u>Reflektieren des eig. Zugangs und Ansatzes</u></li> </ul>	<p><b>Konsequenzen (für päd. Verhalten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Erhöhte <u>Distanzierungs-fähigkeit</u></b></li> <li>➤ <b><u>Selbstermächtigung</u> durch bewusste Entscheidungen</b></li> <li>➤ <b><u>Effektivität</u> durch Austausch</b></li> <li>➤ <b>Wirkung auf <u>Zusammenarbeit</u></b></li> <li>➤ <b>Erhöhtes <u>Fallverstehen</u> (in Gesamtheit und Komplexität)</b></li> <li>➤ <b><u>Distanzierungs-fähigkeit</u> &gt;&gt; toleranter sein (Bef4_24, Bef1)</b></li> <li>➤ <b>Unterstützt Professionalisierung eig. Haltung ?</b></li> <li>➤ <b><u>Ansatz und Zugang</u> adaptieren sich</b></li> </ul>
<p><b>KONTEXT (=Bedingungen für Strategien)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Personenabhängige Sichtweise</u>: „das Gleiche sehen, wird die Vorstellung darüber immer anders sein“ (Bef1)</li> <li>- <u>Bewusstsein</u> über <u>Subjektivität</u> ≠ <u>Selbstreflexion</u>;</li> <li>- <u>Naturerleben</u> im <u>SE</u> wirkt auf Person, Gruppe,</li> </ul>			
<p><b>INTERVENIERENDE BEDINGUNGEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Funktion</u> des Beobachters beeinflusst (Bef1_178+140)</li> <li>- <u>Theoretisches Wissen</u></li> <li>- <u>Selbsteil</u> (Biographie, Werte, Konflikterfahrung, etc.=</li> <li>- <u>Subjektives Anstrengungserleben</u> (physisch-psychisch)</li> <li>- <u>Naturerleben</u> wirkt auf Person, Gruppe</li> </ul>			





## FO-Frage 1:

*Welche **Elemente des TR** sind hilfreich für Stärkung der Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit?*

### Hilfreiche Angebote des Trainings:

- Modell der **zirkulären Beobachtung** der IOA
- Übungen wurden durch **Erleben, Reflektieren, (Ein)üben und Visualisieren** angeboten – positiv
- **Metaphern** und Analogien
- **Praxisrelevanz, Peer Learning**
- **Blockveranstaltung**, 2-tägig vor dem Wochenende
- **TR** sehr kompetent, **TR-TN** – auf Augenhöhe und wertschätzend
- **Outdoor**, Wetter, Natur positiv, Allergiewirkung im Gras herausfordernd
- **Transfer:** „Tafel der Regeln“ positiv

## FO-Frage 1: Hilfreiche Elemente des Trainings

### Innere Bedingungen der Teilnehmenden im SE Verlauf:



**Emotionen** haben gr. Wirkung auf Seminarinhalte und pers. Wohlbefinden (Lazarus) – ***Emotion and Coping***

- **Subjektive Anstrengung:** förderlich bis überfordernd erlebt  
**Geringe** bis **mittlere** Anstrengung => Blick nach Innen und Außen,  
Subjektiv **hohe** Anstrengung führt zu Verengung (Blick nach Außen)
- **Freiwilligkeit** – Verlassen eig. Komfortzone möglich
- **Anonymität** – lässt einen freier sein
- **Spaß und Freude** - unterstützt den Erkenntnisprozess
- **Innere Haltung zu Outdoor** - ausschlaggebend für Wirkung der Seminarinhalte (lustiger Stadtmensch, Outdoor Expertin bis hin zur formulierten Überanstrengung einzelner)

# FO-Frage 1: Hilfreiche Elemente des Trainings



WAS IST HILFREICH FÜR  
DIFFERENZIIERTES  
BEOBACHTEN?

- \* Entscheiden, worauf ich mich <sup>Hilf</sup> fokussieren  
(= Selektivität der Wahrnehmung)
- \* "Woran machst Du das fest?"  
\* <sup>Interpretation/  
Annahme</sup> ... weil ... (= Beschreibung)
- \* Annahme od. Interpretation setzt sich immer  
aus mehreren Faktoren (Beschreibungen)  
Zusammen
- \* mit Leuchtstiften Annahmen u. Beschreibungen  
kennzeichnen
- \* Die Grundstimmung beeinflusst unsere  
BEOBACHTUNG
- \* Selbstreflexion
- \* Eigere Biographie (Beruf, Privat) kennen

- \* MUT ZUR LÜCKE
- \* Blicke <sup>Winkel</sup> des Anderen miteinbeziehen
- \* sich mehr Zeit nehmen  
für Wahrnehmung + Beschreibung  
nicht gleich Annahmen  
treffen und interpretieren
- \* unvoreingenommenes Beschreiben  
eigene Vorgeschichte miteinbeziehen
- \* "immer wieder" weglassen
- \* eigene Routinen hinterfragen
- \* ~~J~~ Jeder Moment ist neu

*FO-Frage 2: Welche Wirkungen des handlungsorientierten Outdoor Trainings beschreiben Teilnehmer\*innen auf ihr pädagogisches Handeln?*



Verlauf 1: Ich nehme anders wahr als andere:

- **Klarheit im Prozessmodell** unterstützt **zielgerichtetes Arbeiten**
- Wirkung durch Klarheit im Prozess auf die **Selbstbeobachtung und –reflexion**
- Bewussteres **Entscheiden: Fokussieren und Selektieren**  
=> Gefühl der **Selbstermächtigung** und **Selbstwirksamkeit**
- Gesteigerte **Distanzierungsfähigkeit**
- Distanziert-professionelles **Verständnis und Toleranz**
- Bewusstsein über Wirkung unterschiedlicher Haltungen
- Pers. **Erstreaktion** durch professionelle **Zweitreaktion** ersetzt  
(„*Greif ich ein, greif ich nicht ein?*“)
- Blickwinkel erweitern & andere Sichtweisen zulassen –  
förderlich für **Zusammenarbeit** und **Teamförderung**

*FO-frage 2: Welche Wirkungen des handlungsorientierten Outdoor Trainings beschreiben TN auf ihr pädagogisches Handeln?*

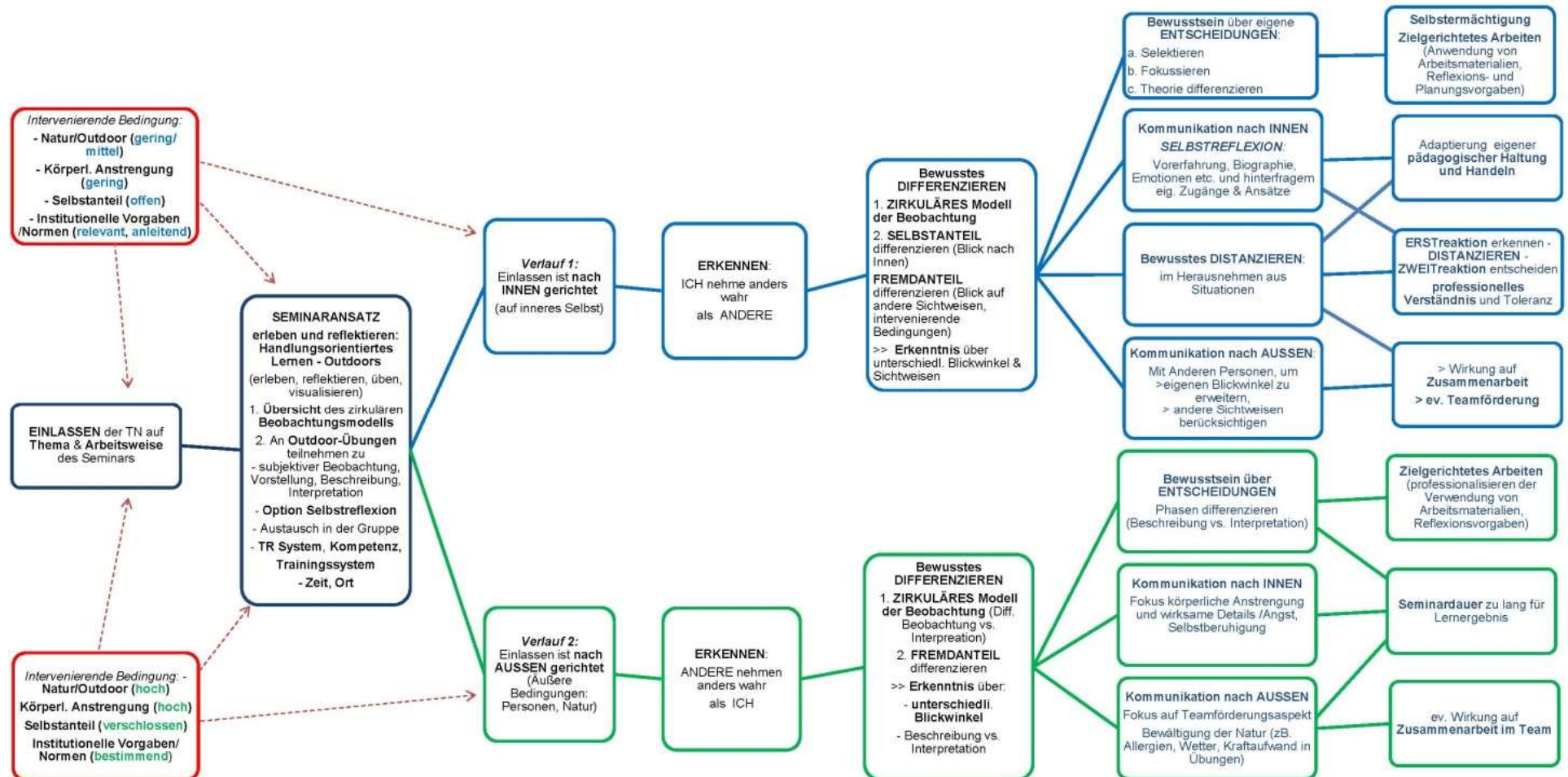
## Verlauf 2: Andere nehmen anders wahr als Ich:

- **Klarheit im Prozessmodell** unterstützt **zielgerichtetes Arbeiten mit Planungsunterlagen**
- **Subjektiv körperliche Anstrengung:** wirkt auf **Selbstberuhigung** und versetzt in Modus: ‚**Survival**‘ (Lazarus, 2006)  
=> **Selbstberuhigung** anstelle von **Selbstentwicklung**
- Blick auf **körperliche Anstrengung**  
>> fördert tendenziell Blick auf **äußere Bedingungen: Zusammenarbeit** und **Teamförderungsaspekte** des Seminars im Vordergrund



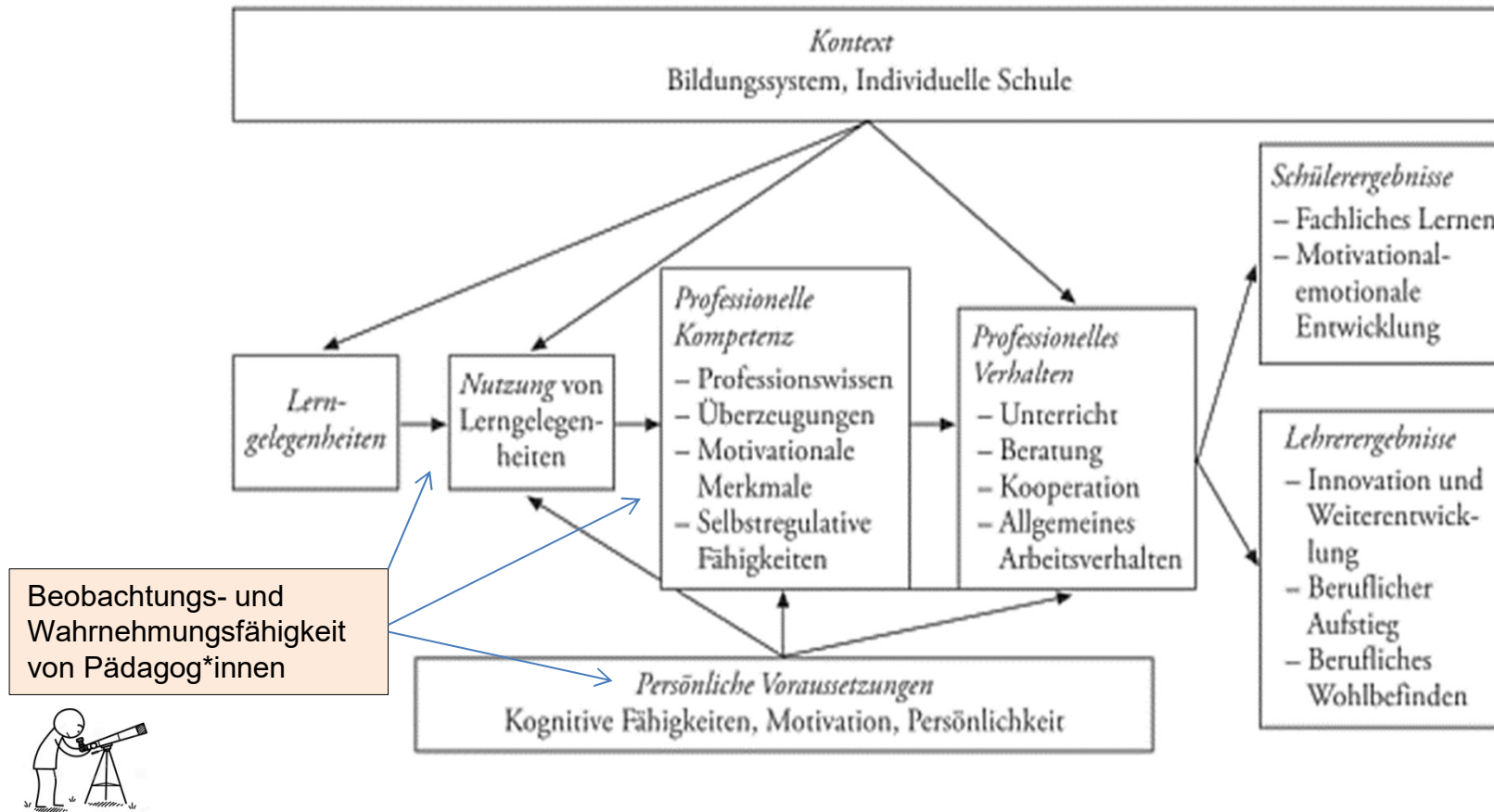
# Ergebnisse

ZEITLEISTE Seminarverlauf > Methode und Ansatz > PHÄNOMEN Subjektivität d. Wahrnehmung > Bewältigung durch Differenzieren > Strategischer Umgang > Konsequenzen





# Einordnung Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit im Kompetenzmodell (nach COACTIV Studie, 2011)



• *Abbildung 3: Modell der Determinanten und Konsequenzen der professionellen Kompetenzen von Lehrkräften in: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV, (Neubrand (Hrsg.), Baumer&, Kunter COACTIV, 2011, S. 59)*



Danke für die Aufmerksamkeit!

Mag. Michaela Flenner, MSc  
[Michaela.flenner@bildung-ioa.at](mailto:Michaela.flenner@bildung-ioa.at)